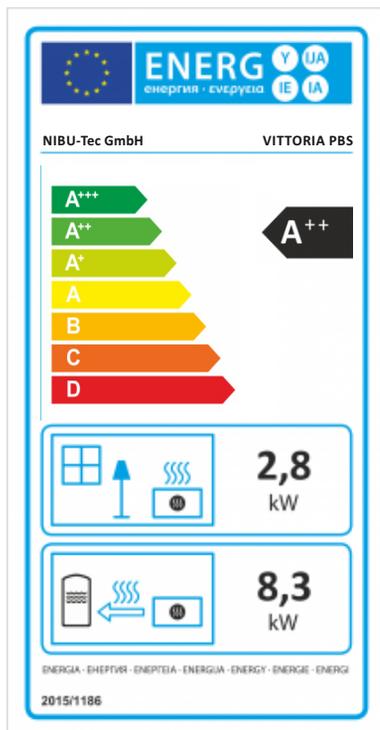


# wasserführender Pelletofen "Vittoria PBS 10"

Bedienung- und Montageanleitung



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
wir möchten Ihnen für Ihre Wahl unseres Pelletofens danken. Wir bitten Sie, vor dem Gebrauch dieses Merkblatt aufmerksam zu lesen, um sämtliche Eigenschaften des Gerätes auf die beste Weise und in völliger Sicherheit auszunutzen.

Für weitere Erklärungen oder Erfordernisse wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Inbetriebnahme durch den Händler erfolgen muss, der die Installation überprüft hat und das Garantieheft ausstellt. Für Installationen im Ausland richten Sie sich bitte nach den Vorschriften und Normen des Landes. Fehlerhafte Installation, nicht ordnungsgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten, unsachgemäßer Gebrauch des Produkts entheben den Hersteller von jeglicher Haftung für durch den Gebrauch verursachten Schaden.

Bitte sorgfältig lesen und gut aufbewahren!

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklung können Abbildung, Funktionsschritte und technische Daten abweichen.

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Hersteller:

NIBU-Tec GmbH  
Austraße 10  
99817 Eisenach

Tel.: 03691 7012860  
Fax: 03691 7012870  
info@st-ad.de

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite
1. Sicherheitshinweise .....	5
2. Sicherheitsvorrichtungen .....	6
3. Funktionsprinzip .....	7
4. Brennstoffe .....	8
5. Sicherheits- und Messvorrichtungen .....	9
6. Bauteile .....	10
7. Aufstell- und Installationshinweise .....	11
Brandschutz-Sicherheitsabstände .....	11
Aufstellung .....	12
Brandschutz-Sicherheitsabstände .....	11
Rauchabzug .....	12
Installationshinweise .....	13
8. Inbetriebnahme .....	13
9. Bedienungsanleitung .....	14-21
Display-Schlafmodus .....	14
Erste Inbetriebnahme .....	15
Internetanbindung .....	18
Schonsteinfegermodus .....	20
Steuerung durch externes Signal .....	20,22
Anschlüsse.....	21
10. Wartung .....	22
11. Reinigung der Rauchgasanlage .....	25
12. Checkliste .....	33
13. FAQ .....	34
14. technische Daten .....	35
15. CE- Konformitätserklärung .....	36
16. Leistungserklärung nach Verordnung 305/2011 .....	38
17. Maße und Anschlüsse .....	40
18. Wartungs- und Servicenachweis .....	
19. AGB`s + Vermerk Endkontrolle .....	

# 1 SICHERHEITSHINWEISE

Dieser Pelletofen darf nicht ohne wasserseitigem Anschluss oder bei einem Druck von kleiner als 1 Bar betrieben werden. Der Betrieb ohne wasserseitigem Anschluss und ohne Wärmeabnahme würde dieses Gerät schädigen und eine weitere Verwendung ausschließen!

Der Pellet-Heizofen wurde entworfen, um Wasser durch eine automatische Verbrennung von Holzpellets (6 mm Durchmesser) im Brennraum zu erhitzen. Die einzigen durch den Gebrauch des Pelletofen herrührenden Gefahren sind mit der mangelnden Einhaltung der Installationsvorschriften, einer direkten Berührung der (externen) elektrischen Teile unter Spannung, einem Kontakt mit dem Feuer und heißen Teilen sowie der Einführung von fremden Stoffen verbunden. Für den Fall des mangelhaften Betriebs sind Pelletöfen mit Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet, welche deren Abschalten gewährleisten; dieses erfolgt ohne Eingreifen des Benutzers automatisch. Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muss der Kaminofen unter Einhaltung der in diesem technischen Merkblatt enthaltenen Angaben installiert werden. Während des Betriebs darf die Tür nicht geöffnet werden:

Die Verbrennung wird automatisch verwaltet und bedarf keinen Eingriff.

In keinem Fall dürfen in dem Feuerraum oder dem Brennstoffbehälter fremde Stoffe gelangen. Für die Reinigung des Rauchrohranschlusses dürfen keine entflammbareren Erzeugnisse verwendet werden. Die Bestandteile des Brennraums dürfen nur in altem Zustand mit dem Aschesauger entfernt werden. Die Glaskeramikscheibe kann in kaltem Zustand mit einem Kaminofenscheibenreiniger gereinigt werden. Nicht in warmem Zustand reinigen! Während des Betriebs des Pelletofens erreichen die Abzugsrohre und die Ofentür hohe Temperaturen. Es dürfen keine brennbaren Stoffe/Materialien in der Nähe des Pelletofens gestellt werden! Niemals dürfen flüssige Brennstoffe verwendet werden um den Pelletofen anzuzünden oder die Glut zu entfachen! Achten Sie darauf, dass immer ausreichend Verbrennungsluft im Aufstellraum zur Verfügung steht und der Luftansaugstutzen immer frei gehalten wird. Bei problematischen Luftverhältnissen ist ein Anschlussstück zu verwenden oder die Verbrennungsluft von außen zu beziehen! Der Pelletofen darf nicht in feuchten Räumen aufgestellt und mit feuchten Händen bedient/berührt werden! Das Abgasrohr (Verbindungsstück/Abgasanlage) darf nicht reduziert werden. Der Pelletofen ist in Räumen zu installieren, die den Brandschutzvorschriften der jeweiligen Länder entsprechen und die mit allen für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Geräts erforderlichen Ausstattungen (Luftzufuhr und Abzüge) versehen sind. Das Gerät darf nur bei einer Umgebungstemperatur von über 0°C aufgestellt und betrieben werden. Anderenfalls muss eine Frostsicherheit des Heizungswassers durch chemische Zusätze oder andere Hilfseinrichtungen gewährleistet werden. Eine Rücklauf Temperaturerhöhung von mindestens 45°C ist bauseits sicherstellen.

Die Seriennummer des Gerätes finden Sie auf dem Typenschild und auf der letzten Seite Ihrer Bedienungsanleitung. Diese benötigen Sie für den Wartungs- und Service-nachweis sowie bei eventuellen Garantieansprüchen. Die vorliegende Bedienungsanleitung ist zusammen mit den Inbetriebnahmeunterlagen sicher aufzubewahren.

Im Fall von erfolglosem Anzünden, dieses NICHT wiederholen, ohne den Brenntiegel geleert zu haben.

**ACHTUNG: DIE AUS DER BRENNERSCHALE ENTFERNTEN HOLZPELLETS DÜRFEN NICHT WIEDER IN DEN PELLETBEHÄLTER GEGEBEN WERDEN!**

## 2 SICHERHEITVORRICHTUNGEN

### SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

1 – Das Thermoelement ist im Brennraum installiert und ermittelt die Verbrennungstemperatur . In Abhängigkeit der eingegebenen Parameter steuert es die Zünd-, Betriebs- und Abschaltphasen.

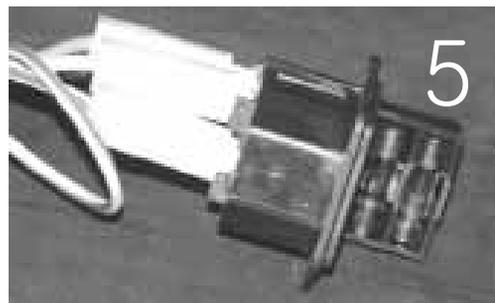
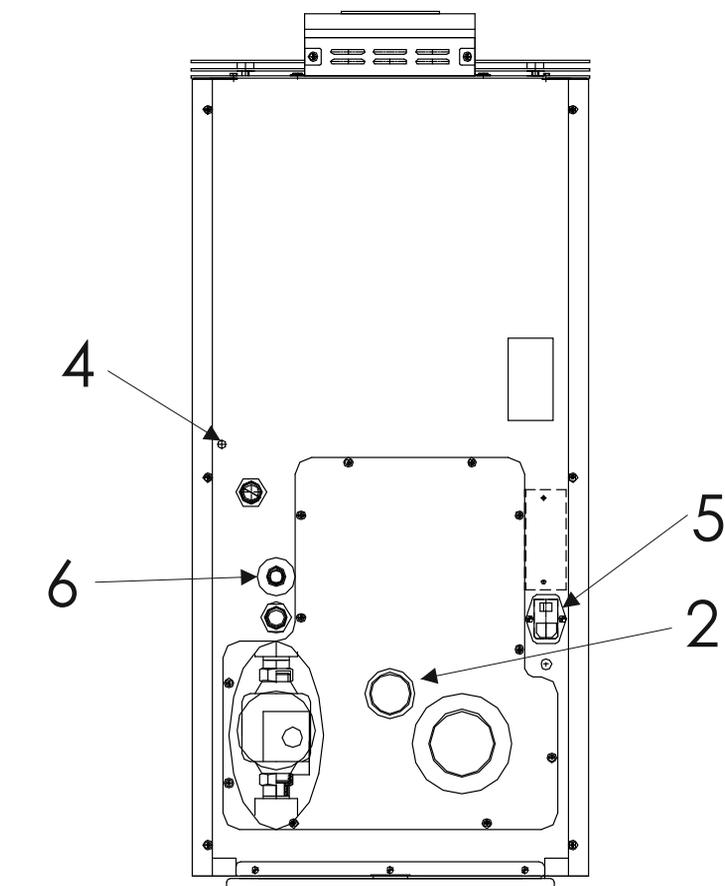
2 – Flusssensor ist durch 2 Schläuche mit dem Ansaugstutzen für die Verbrennungsluft verbunden und misst die eintretende Luft in den Brennraum.

3 – Das Sicherheitsthermostat für den Pelletbehälter ist am Pelletfallrohr angebracht und misst die Temperatur des Pelletbehälters. Er unterbricht den Betrieb des Pelletofens wenn die Temperatur zu hoch ist.

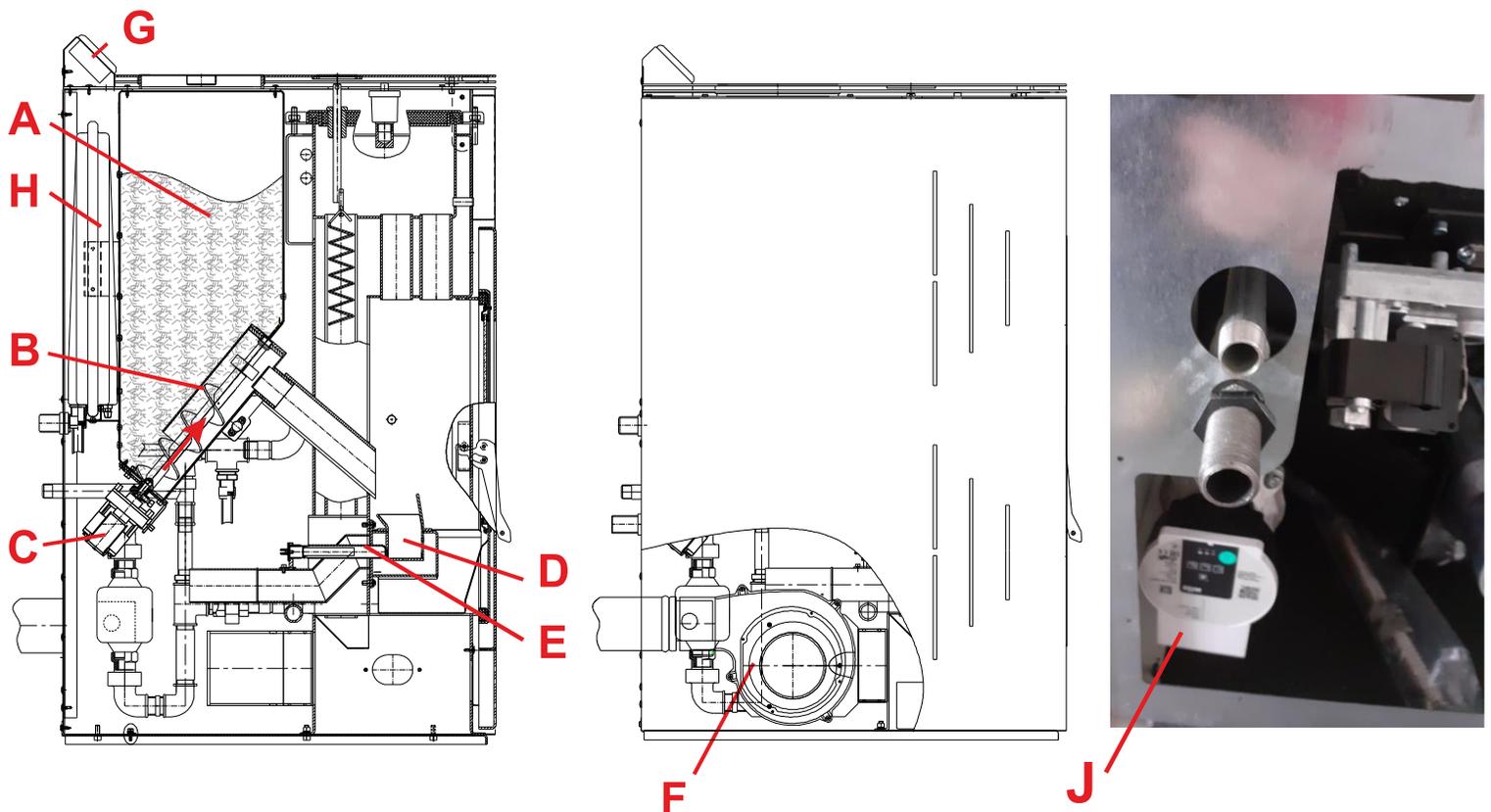
4 – Der Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) ist im Wärmetauscher des Pelletofens untergebracht und misst die Wassertemperatur. Der Betrieb des Pelletofens wird durch diesen unterbrochen wenn die Wassertemperatur zu hoch ist. Dieser muss nach Feststellung der Ursache bei der Wiederinbetriebnahme manuell betätigt werden.

5 – Die Sicherung ist im Hauptschalter auf der Rückseite des Pelletofens angebracht. (inkl. einer Ersatzsicherung)

6 – Das Sicherheitsventil öffnet wenn der Wasserdruck im System 2 bar überschreitet



### 3 FUNKTIONSPRINZIP



Der Pelletofen verwendet als Brennstoff Holzpellets. Die durch die Verbrennung erzeugte Wärme wird hauptsächlich an das Heizungswasser übertragen und zu einem kleinen Teil als Konvektionswärme an den Aufstellungsraum abgegeben. Der Brennstoffbehälter (A) befindet sich im hinteren Teil des Ofens. Die Befüllung des Behälters erfolgt über den Deckel auf der Oberseite des Gerätes. Die Pellets werden über, von einem Getriebemotor (B) angetriebene Förderschnecke (C) zur Brennschale (D) befördert. Die Zündung der Holzpellets erfolgt mit Hilfe eines elektrischen Widerstands (E) und einem unter der Brennschale sitzenden Rauchgasgebläse (F). Die durch die Verbrennung erzeugten Abgase werden durch das selbe Gebläse (F) über den Abgasstutzen abgeführt. Die Asche sammelt sich seitlich der Brennschale, wo sich ein Aschekasten befindet. Dieser muss regelmäßig mit einem Aschesauger geleert werden. Das von dem Heizofen erzeugte Warmwasser wird von einer Umwälzpumpe (J) zum Heizungskreislauf geleitet. Der Ofen wurde für einen Betrieb mit geschlossenem Ausdehnungsgefäß und Überdrucksicherheitsventil, welche beide im Gerät installiert sind, entworfen. Die Brennstoffmenge und der Rauchabzug bzw. die Versorgung mit der Verbrennungsluft werden durch eine Steuerung geregelt welche eine Verbrennung mit hohem Wirkungsgrad und niedrigem Schadstoffausstoß gewährleistet. Auf dem Oberteil des Ofens ist ein Bedienteil mit Display (G) eingebaut über welches Informationen über de Betrieb angezeigt und Einstellungen vorgenommen werden können.

Der Pelletofen verfügt über einen Anschluss zur Steuerung durch einen externes Signal.

#### Betriebsweisen

Am Bedienfeld wird die gewünschte Wassertemperatur eingestellt (durchschnittlich 70°C empfohlen). Der Pelletofen moduliert automatisch die Leistung so, dass die eingestellte Temperatur erreicht und gehalten wird. Bei Überschreitung der Solltemperatur schaltet sich der Ofen automatisch ab und nach Abkühlen des Systems bis zur eingestellten Temperatur ( Solltemperatur minus Hysterese ) schaltet sich der Ofen wieder an. Der Ofen verfügt über Timerfunktionen um ihn an bestimmten Tageszeiten zu aktivieren.

## 4 BRENNSTOFFE

### ANMERKUNGEN zum Brennstoff

Der Pelletofen wurde für die Verbrennung von Holzpellets mit einem Durchmesser von 6mm entwickelt und programmiert.

Im Handel sind Pellets in 15kg Säcken oder auch als Schüttware erhältlich. Um einen sicheren Betrieb des Ofens zu gewährleisten, ist es unerlässlich, dass ausschließlich DIN PLUS Pellets verwendet werden! Andere Brennstoffe oder minderwertige Pellets führen zu Beschädigungen am Gerät und zum Verlust der Garantie! Die Firma NIBU-Tec hat ihre Erzeugnisse dahingehend entwickelt, geprüft und programmiert, dass die besten Ergebnisse mit Pellets erreicht werden, welche folgende Eigenschaften besitzen:

Durchmesser: 6mm

max. Länge: 40mm

max. Feuchtigkeitsgehalt: 8%

Heizwert: Mindestens 4800 kcal/kg

Aschegehalt < 0,5%

Dichte mind. 1,12 kg/dm<sup>3</sup>

Schüttgewicht 650 kg/m<sup>3</sup>

Die Anforderungen an den zulässigen Brennstoff sind in den Normen EN 14961-2, (Klasse A1), EN plus (Klasse A1) bzw. ÖNORM M7135, DIN 51731, DIN Plus definiert. Es sind staubarme Holzpellets zu verwenden.

Der Gebrauch von ungeeigneten Pellets kann folgende Auswirkungen haben:

z.B.: Verringerung des Wirkungsgrads; Betriebsstörungen; Ausfall der automatischen Beschickung; Verunreinigung der Scheibe; Verbrennungsrückstände, ect..

Ebenso dürfen keine Abfallstoffe und Flüssigkeiten sowie alle von den empfohlenen Brennstoff abweichende Stoffe verbrannt werden!

## 5 SICHERHEITS- und MESSVORRICHTUNGEN

### Thermoelement Rauchgase:

Am Rauchabzug installiert ermittelt es die Rauchgastemperatur. Es steuert die Zündphase und im Fall von zu niedriger oder zu hoher Abgastemperatur blockiert es den Ofen (Alarm: Stopp Flamme oder Übertemperatur Rauchgas).

### Sicherheitsthermostat Förderschnecke:

In der Nähe des Pelletbehälters gelegen, unterbricht es die Stromversorgung des Getriebemotors wenn die Temperatur zu hoch ist.

### Wassertemperatur-Messsonde:

misst die Wassertemperatur im Heizofen und sendet zum regeln der Leistung des Heizofens die Information an die Steuerung. Bei zu hohen Temperaturen wird eine Abschaltphase eingeleitet. (siehe auch Automatische Abschaltung)

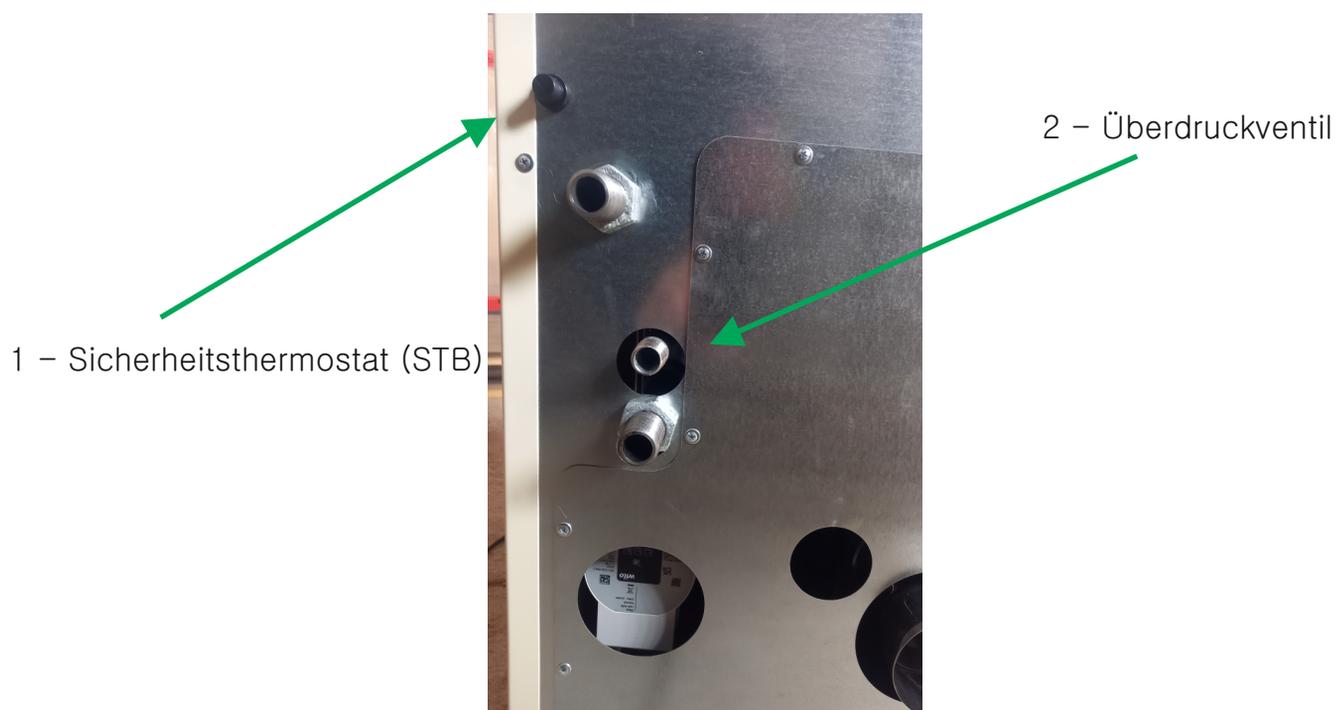
### Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB):

misst die Temperatur im Wasser. Bei zu hoher Temperatur unterbricht er die Stromversorgung des Getriebemotors. Nach Auslösen des STB muss dieser manuell betätigt werden um den Pelletofen wieder in Betrieb zu nehmen. (siehe Abb. 1).

### Überdruckventil:

Bei Überschreiten des max. Wasserdrucks lässt es das in dem Heizungssystem enthaltene Wasser ab, bis der max. Wasserdruck wieder unterschritten wird. Abb.2  
**ACHTUNG:** Beim Auslösen des Sicherheitsventils ist auf jeden Fall ein Fachmann zu Rate zu ziehen um die Ursache zu klären und den normalen Betriebsdruck wieder her zu stellen.

Im Falle einer Störung zeigt der Pelletofen die Ursache auf dem Display an und speichert die Fehlermeldung. ( siehe Seite 21–22)



## 6 BAUTEILE

### Zündpatrone/Widerstand:

Ist für das Zünden der Holzpellets verantwortlich. Er bleibt eingeschaltet, bis die Rauchgastemperatur während der Anheizphase um mind. 15°C gestiegen ist.

### Rauchabzug:

Drückt die Rauchgase in den Rauchabzug und saugt durch Unterdruck die Verbrennungsluft an.

### Getriebemotor:

Treibt die Förderschnecke an und ermöglicht den Transport der Holzpellets vom Behälter zur Brennschale.

### Umwälzpumpe:

Fördert das Wasser in das Heizungssystem.

### Geschlossenes Ausdehnungsgefäß:

Absorbiert die aufgrund der Erwärmung erzeugten Schwankungen des Volumens des im Heizofens enthaltenen Wassers. Ggf. wird für einen Speicher und das Heizungssystem weitere entsprechend große Ausdehnungsgefäße benötigt.

### Entlüftungsventil:

Im oberen rechten Teil angebracht, ermöglicht die Entlüftung des Pelletofens.

### Ablaufhahn:

Im unteren Teil im Inneren des Heizofens angebracht; dient zur Entleerung der Anlage.

## 7 AUFSTELL- und INSTALLATIONSHINWEISE

Soweit nicht ausdrücklich angegeben, sind örtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder zu befolgen. In Deutschland die DIN EN 12828, sowie eventuelle regionale Bestimmungen oder Vorgaben der lokalen Gesundheitsbehörden. Im Fall der Installation in einem Mietshaus ist die vorherige Zustimmung des Eigentümers/Verwalters einzuholen.

Prüfung der Verträglichkeit mit anderen Geräten.

Falls der Ofen in Räumen installiert wird, in denen sich Luftabzugsgeräte, Gasgeräte des Typs A und B und andere Geräte befinden, die im Aufstellraum einen Unterdruck erzeugen könnten, befinden, muss dafür gesorgt werden, dass kein gleichzeitiger Betrieb von Ofen und eines dieser Geräte erfolgen kann.

Prüfung des Elektroanschlusses (Die Steckdose muss sich an einer zugänglichen Stelle befinden) Der Heizofen ist mit einem Stromversorgungskabel versehen, das an eine, vorzugsweise mit einem Lastschuttschalter versehene Steckdose mit 230V 50Hz anzuschließen ist. Spannungsschwankungen von mehr als 10% können den Ofen beeinträchtigen. Die Elektroanlage muss den Vorschriften der jeweiligen Länder entsprechen; insbesondere die Wirksamkeit des Erdungskreislaufs überprüfen. Die Versorgungsleitung muss einen der Leistung des Gerätes entsprechenden Querschnitt aufweisen. Die mangelnde Wirksamkeit des Erdungskreislaufes verursacht Störungen, für die der Hersteller/Verkäufer nicht haftet.

Aufstellung

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens, muss dieser mit der Wasserwaage ausgerichtet und die Tragfähigkeit des Fußbodens im Aufstellraum überprüft werden!

Brandschutz-Sicherheitsabstände

Der Ofen ist unter Einhaltung der folgenden Sicherheitsbedingungen zu installieren:

- seitlich und hinten – Mindestabstand von 30 cm zu brennbaren Materialien
- nach vorn – Mindestabstand von 80 cm zu brennbaren Materialien
- Wird der Ofen auf einem brennbaren Boden aufgestellt, so ist eine feuerfeste Unterlage aus z.B. Glas, Stahl, Keramik, Naturstein oder ähnlichen nichtbrennbaren Materialien zu verwenden, die mindestens 20cm an seitlich und 40cm an der Vorderseite über steht. Auf den Ofen und innerhalb des Sicherheitsabstands dürfen keine Gegenstände aus brennbarem Material platziert werden. Für den Fall der Montage durch eine Wand aus Holz oder anderem brennbaren Material muss das Rauchabzugsrohr angemessen mittels Keramikfaser oder anderem Material mit gleichen Eigenschaften gedämmt werden.

Lufteinlass – unbedingt zu befolgen

Der Raum muss eine Frischluftöffnung von 200 cm<sup>2</sup> nach außen haben, oder gleichwertig per Luftverbund zur Verfügung stehen. Es darf nur einen Ofen am Luftverbund angeschlossen werden. Alternativ kann die Verbrennungsluft von außen bezogen werden, in dem der Luftanschluss am Kaminofen mit einem Rohr mit 5cm Durchmesser verlängert wird. In diesem Fall kann es unter Umständen zu Problemen durch Kondenswasserbildung kommen, es ist notwendig, den Lufteinlass mit einem Gitter zu schützen das einen freien Querschnitt von mindestens 12cm<sup>2</sup> aufzuweisen hat. Das Rohr muss eine Länge von weniger als 1 Meter aufweisen und darf nicht gekrümmt sein. Es muss mit eine 90° Bogen enden welcher nach unten gerichtet oder mit einem Windschutz versehen ist.

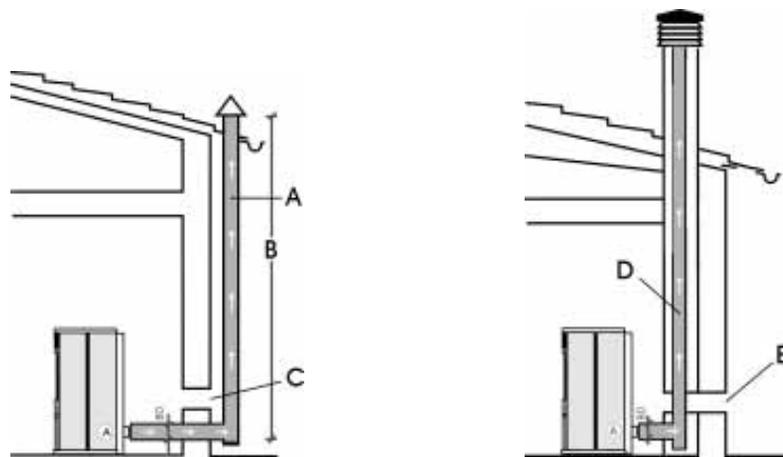
## 7 AUFSTELLHINWEISE

### Rauchabzug

Geeignet zur Mehrfachbelegung an einem Schornstein. Der Abzug erfolgt über den Stutzen mit 8cm Durchmesser auf der Rückseite. Direkt am Abgasanschluss am Ofen muss ein T-Stück mit Kondenswassersammelvorrichtung angebracht werden. Der Rauchabzug muss mit dem Schornstein mittels geeigneter Rauchrohre (mit Dichtung) verbunden werden. Die Rohrleitung muss hermetisch versiegelt sein. Für die Abdichtung der Rohre und deren etwaige Isolierung ist Material zu verwenden, das für Abgastemperaturen bis zu 400°C ausgelegt ist (Silikon oder Dichtmasse für hohe Temperaturen). Der maximal zulässige waagerechte Rohrabschnitt darf eine Länge von 2 m nicht überschreiten. Der waagerechte Abschnitt muss eine Neigung von mindestens 3% aufweisen. Es sind max. zwei Bögen mit einem Höchstwinkel von 90° möglich. Das senkrechte Stück kann innen oder außen verlaufen. Ist das Rohr außen verlegt, muss es angemessen gedämmt sein. Wird der Rauchabzug in einen Schornstein eingeleitet, muss dieser für Festbrennstoffe zugelassen sein und ggf. einer Sanierung unterzogen werden. Alle Rohrabschnitte müssen prüfbar sein.

Feuerstätten sind in Deutschland genehmigungspflichtig und bedürfen der vorherigen Zustimmung des zuständigen Bezirks-Schornsteinfegermeisters!

- A : Rauchabzug aus gedämmten Stahl
- B : Mindesthöhe 1,5 m, und jedenfalls über den First des Daches hinaus
- C-E : Lufteinlass von außen (durchgehender Mindestquerschnitt 80 cm<sup>2</sup>)
- D : Rauchabzug aus Stahl in Rauchabzug aus Mauerwerk eingezogen.



## 7 INSTALLATIONSHINWEISE

(Dem Installateur / Händler vorbehalten)

Der Heizofen hat ein Fassungsvermögen von 28 l Wasser. Das verleiht dem Betrieb des Heizofens eine ausgezeichnete Regelmäßigkeit und leidet wenig unter den wechselnden Anforderungen des Verbrauchers. Dies führt zu einer sehr gleichmäßigen Verbrennung mit hohem Wirkungsgrad.

**DER OFEN DARF NIEMALS OHNE WASSER IN DER ANLAGE UND BEI EINEM DRUCK VON < 1 BAR BETRIEBEN WERDEN. EIN MÖGLICHER BETRIEB „OHNE WÄRMEABNAHME“ WÜRD DAS GERÄT BESCHÄDIGEN.**

Der Wasseranschluss darf nur von Fachpersonal, welches die dafür nötige Zulassung hat, durchgeführt werden. Alle Arbeiten an dem Heizungssystem müssen den Normen und Gesetzen der jeweiligen Länder entsprechen.

## 7 INSTALLATIONSHINWEISE

### Praktische Hinweise

1) Für den Anschluss des Vor-, des Rücklaufs und der Abflüsse sind geeignete Lösungen (Absperr- und Ablaufventile) vorzusehen, um etwaige zukünftige Ortsveränderungen des Ofens zu erleichtern.

2) Für einen besseren Betrieb ist der Hauptkreis (in dem sich der Wärmeerzeuger befindet) vom Nebenkreis (Verbraucher) zu trennen. Zum Beispiel mittels eines Platten-Wärmetauschers, der den Energieaustausch in der Form von Wärme ermöglicht, ohne das Wasser zu vermischen.

Wasseraufbereitung: Den Zusatz von Frostschutz-, Kesselsteinverhütungs- und Rostschutzmitteln vorsehen. Sollte das Füll- und Nachfüllwasser eine Härte von mehr als 62,3°dH aufweisen, ist es notwendig einen Wasserenthärter zu verwenden. Tipps zur Wasseraufbereitung sind im technischen Regelwerk DVGW W 202 zu entnehmen.

Hinweis zur Temperatur des Rücklaufwassers: Es ist ein geeignetes System vorzusehen, das eine Temperatur des Rücklaufwassers von mindestens 45°C gewährleistet (Rücklaufanhebung).

HINWEIS: Der Installateur muss je nach der Art der vorhandenen Heizungsanlage die Möglichkeit des Einbaus eines zusätzlichen Ausdehnungsgefäßes erwägen.

ACHTUNG: Während der Erzeugung von Warm- bzw. Brauchwasser verringert sich gleichzeitig die Leistung für den Heizbetrieb.

ZUBEHÖR: In den gezeigten Schaltbildern sind unter Umständen zusätzliches Zubehör und Bauteile vorhanden, die nicht im Lieferumfang des Pelletofens **Vittoria PBS 10** enthalten sind. Sie können diese aus dem gültigen Gesamt- bzw. Installationskatalog der NIBU-Tec GmbH bestellen.

## 8 INBETRIEBNAHME

### 1. INBETRIEBNAHME (Händler / Installateur)

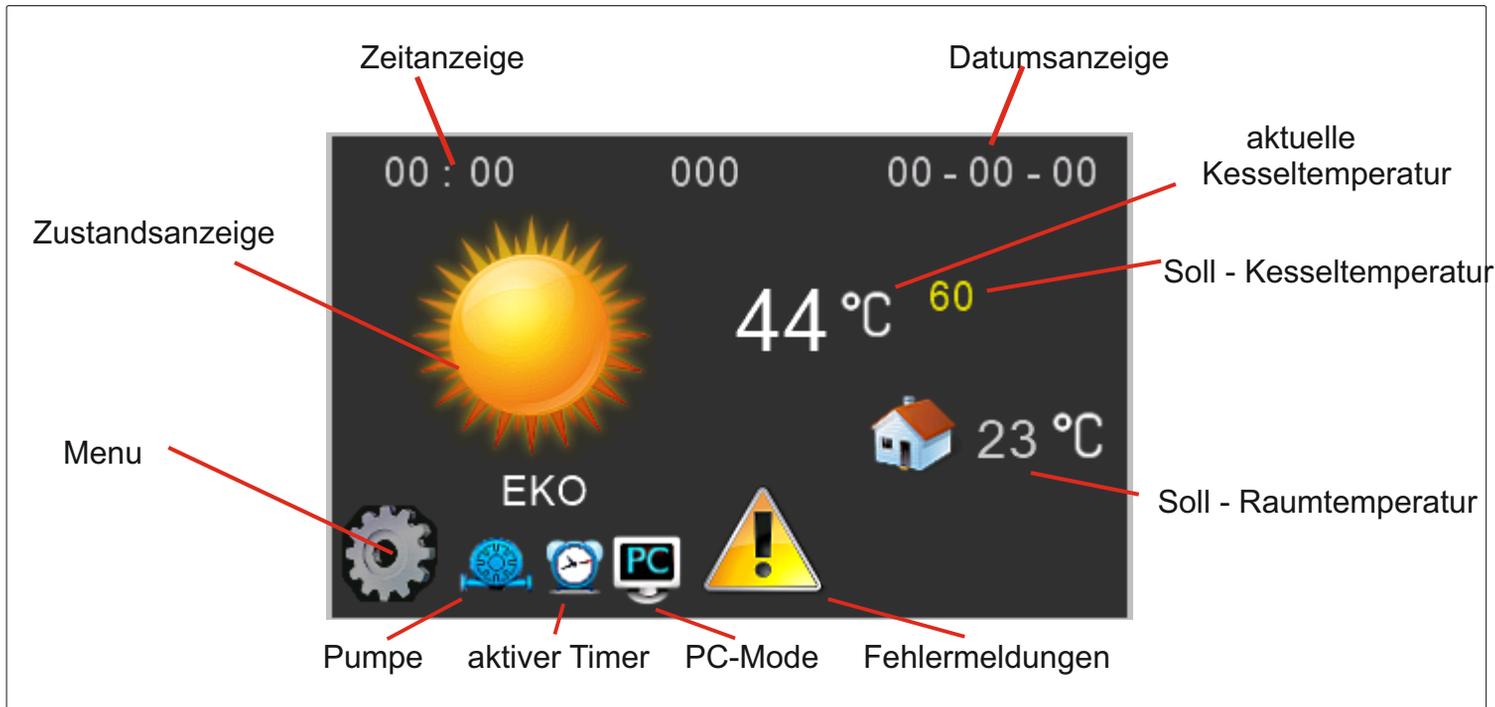
Vergewissern Sie sich, dass die Installation des Heizungssystems ordnungsgemäß ausgeführt wurde und mit einem ausreichend großem Ausdehnungsgefäß versehen ist. Das im Ofen integrierte Ausdehnungsgefäß gewährleistet NICHT die Aufnahme der



Wasserausdehnung des gesamten Heizungssystems. Den Pelletofen mit Strom versorgen und den Komponententest (Überprüfung der einzelnen Komponenten vor der ersten Inbetriebnahme) – Menüpunkt "Manuell" – Kapitel – durchführen. Das Befüllen der Anlage mittels eines Füllhahns vornehmen (etwas über 1 bar). Während der Befüllung muss die Pumpe entlüftet und das automatische Entlüftungsventil geöffnet werden (siehe Abb. unten). Dieser Vorgang ist auch nach der ersten Inbetriebnahme nach Bedarf durchzuführen und regelmäßig zu prüfen.

Entlüftungsventil

## 9.1. Inbetriebnahme / Bedienfeld



### Anzünden

Die erste Inbetriebnahme muss durch einen von ST-AD/NIBU-Tec zugelassenen Händler/Installateur erfolgen. Er prüft, ob die Anlageninstallation ordnungsgemäß ausgeführt wurde und ob die Anlage mit einem entsprechendem Ausdehnungsgefäß versehen ist, um dessen Sicherheit zu gewährleisten.

Der Händler/Installateur muss ebenfalls:

- prüfen der einzelnen Baugruppen vor dem ersten Anheizen (Testlauf ohne Pellets) unter Menüpunkt Manuell
- Die Befüllung der Anlage vornehmen (ca. 1bar). Während der Befüllungsphase sind die Umwälzpumpe (Entlüfterstellung an der Pumpe) und der Wärmetauscher (WT über das Entlüftungsventil) zu entlüften.

### Achtung:

Beim ersten Anzünden die Entlüftung über das Entlüftungsventils unter der oberen Abdeckung durchführen. Der Vorgang ist auch während der ersten Tage des Betriebes zu wiederholen auch falls die Anlage nur teilweise neu befüllt wurde. Luft in den Leitungen verhindert einen ordnungsgemäßen Betrieb und kann zu Beschädigungen am Gerät führen.

**Erste Inbetriebnahme**

Während der ersten Brennvorgänge können sich leichte Farbgerüche entwickeln, die nach kurzer Zeit verschwinden. Vor dem Anzünden ist jedenfalls zu überprüfen:

die ordnungsgemäße Installation / die Stromversorgung / die Türschliessung, die Tür muss dicht sein / die Sauberkeit der Brennerschale / Stand-By-Anzeige auf dem Display (eingegabene Uhrzeit oder Temperatur).

**Befüllen der Förderschnecke**

Entleert sich der Pelletbehälter vollständig, so muss auch die Förderschnecke manuell gefüllt werden. Im Hauptmenu kann auf in dem Unterpunkt Manuell die Schnecke ( Feeder/Schraube) angesteuert werden . Wenn das Feld "Schraube" berührt wird , aktiviert sich die Förderschnecke . Durch wiederholtes berühren kann sie gestoppt werden .

**Einschalten**

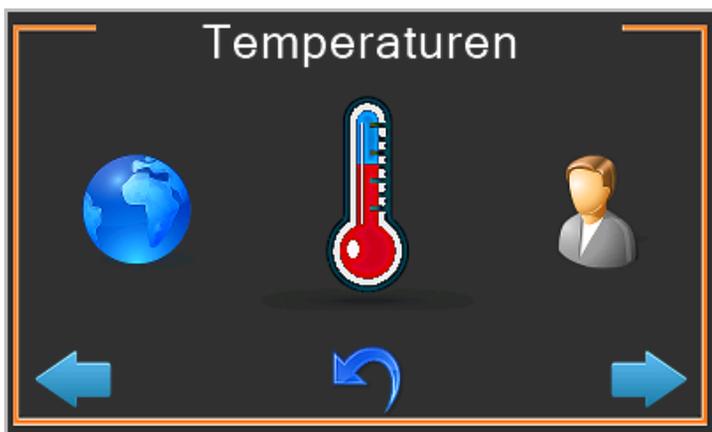
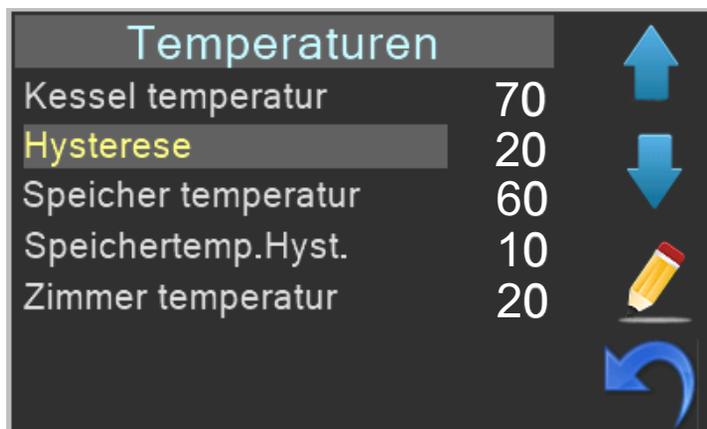
Wenn sich der Kessel im Zustand Bereit befindet kann er durch berühren des Symbols für den Betriebszustand eingeschaltet werden . Wenn dann eine Anforderung besteht würde der Ofen mit dem Zündvorgang beginnen . Dieser kann bis zu 900 Sekunden dauern und mehrmals wiederholt werden . Wenn der Kessel die Flamme registriert schaltet er um in der Aufwärmphase und danach in den normalen Betriebsmodus ( Leistungsstufen P1-P5) . Sobald der Ofen die gewünschte Temperatur erreicht hat , schaltet er in dem EKO-Modus , er überwacht den Zustand und schaltet sich bei der festgelegten Temperatur wieder ein .

**Ausschalten**

Durch berühren des Betriebszustand-Symbols kann der Ofen ausgeschaltet werden . Er ist nicht mehr aktiv und überwacht die Temperaturen nicht .

**Temperatureinstellungen Kessel / Puffer**

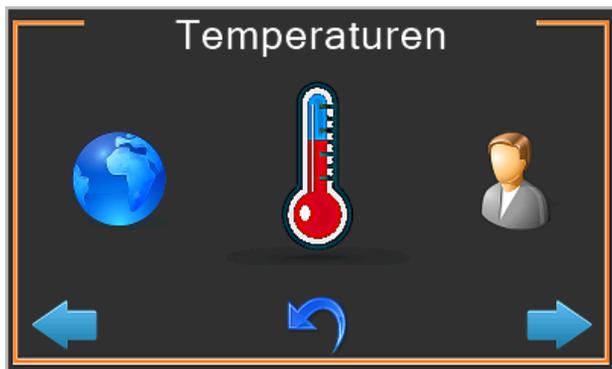
Der Ofen kann nach Temperatur des Heizkreises oder des Speichers ( optional ) gesteuert werden. Diese Einstellung wird im Menüpunkt Betriebsmodus festgelegt. Weiterhin kann durch die Timerfunktion der Kessel deaktiviert werden.



- Durch berühren der Temperaturen im Display können die Soll- und Einschalttemperaturen des Pufferspeichers bzw. des Heizungssystems eingestellt werden .
- die eingestellte Temperatur ist die , bei der sich der Ofen abschaltet ( bei Pufferbetrieb muss der Fühler dafür unten im Pufferspeicher angebracht werden ) .
- die Hysterese ist die Differenz , die erreicht werden muss damit sich der Ofen wieder einschaltet. It.Abb. wird sich der Kessel im Direktheizbetrieb bei 70°C abschalten und bei 50°C einschalten , im Pufferbetrieb bei 60°C ( unten im Speicher ) abschalten und bei 50°C ( oben im Speicher ) einschalten.
- Im Pufferbetrieb muss die eingestellte Kesseltemperatur mindesten 15°C über höher sein als die eingestellte Speichertemperatur , ansonsten würde sich der Ofen abschalten , bevor die Speichertemperatur erreicht wird

## 9.2. Hauptmenu

- durch berühren des Menu-Symbols kommt man in das Hauptmenu



**Temperaturen** - Einstellung der Temperaturen

**Betriebsmodus** - Verbrennungs- und Betriebseinstellungen, Timeraktivierung, Schornsteinfegermodus

**Uhr / Timer** - Uhr-, Datum- und Timereinstellungen

**laufende Werte** - aktuelle Betriebswerte

**Meldungen** - dort sind die letzten Fehlermeldungen und Störungen gespeichert

**Manuell** - Handbetrieb, Test der Bauteile

**Working Mode** - passwortgeschützter Zugang für den Installateur

**Einstellungen** - passwortgeschützter Zugang für den Installateur

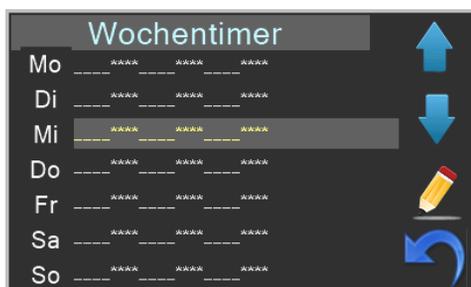
**Internet** - Interneteinstellungen / Fernsteuerung

**Sprache** - Sprachauswahl

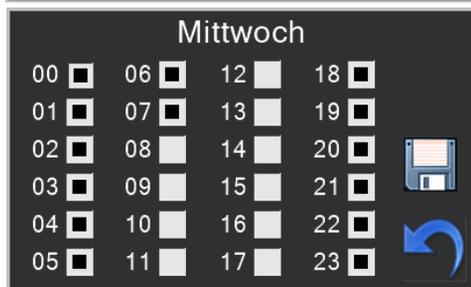
### 9.2.1. Uhr / Timer



- unter Uhr / Timer können die aktuelle Uhrzeit, Datum und Timereinstellungen vorgenommen werden



- unter Timer / Wochentimer können Betriebszeiten eingestellt werden



- weiterhin kann durch Eingabe eines Datums und Uhrzeit ein Startzeitpunkt in der Zukunft eingestellt werden

**9.2.2. Info**

Laufende Werte		
Luefterdrehzahl	0	M 10
Luftmenge	0	
Kessel	0	P 0
Puffer O	0	
Puffer _	0	
TC. Sensor	0	
Pellets sensor	0	

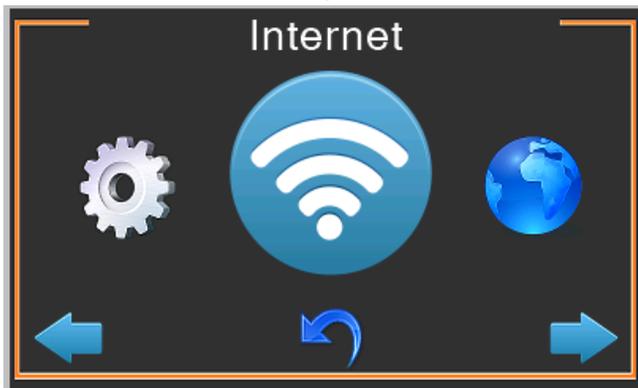
- unter Nutzerinfo werden die laufenden Betriebswerte angezeigt

**9.2.3. Sprachen**

9.2.2.1. Sprachen - Englisch , Bulgarisch , Deutsch



## 9.2.4. Internet - optional



Der Pelletofen Vitoria PBS kann mit einem WLAN-Modul ausgestattet werden. Er kann sich in ein bestehendes WLAN-Netzwerk einbuchen und sich mit unseren CLOUD-Server verbinden. Er sendet sämtliche Betriebsinformationen bzw. kann auch einfache Befehle empfangen. Um diese Funktionen zu nutzen muß der Pelletofen für den Internet-Zugriff eingerichtet werden.



### 1. WiFi-Ofennetzwerk:

- Prüfen Sie, ob Ihr Netzwerk / Router eingeschaltet ist (muss eingeschaltet sein)

- Kessel einschalten

- im Menü -> Nutzer -> Internet -> Internetstatus ist zu sehen:

IP-Adresse , MAC-Adresse und Status des Geräts 0

Status 0 oder 1 ist, wenn Ihr Gerät nicht mit Ihrem Netzwerk verbunden ist

Status 2 ist, wenn das Gerät mit Ihrem Netzwerk verbunden ist

### 2. Schalten Sie Ihr Telefon / Ihren Computer ein und suchen Sie nach verfügbaren Netzwerken.

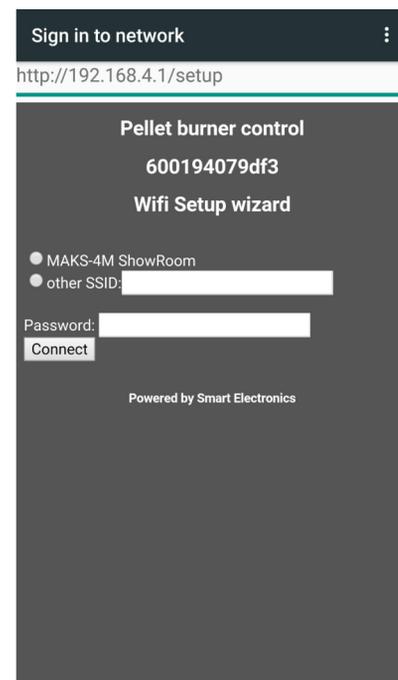
- neben Ihrem Netzwerk steht ein weiteres zu Verfügung : "PelletBurner"

- stellen Sie eine Verbindung zu "PelletBurner" her

- das Kennwort für die Netzwerkverbindung ist : **configesp**

### 3. Registrieren des Kessels in Ihrem Netzwerk :

- Nach Abschluss von Punkt 2 - warten Sie einige Sekunden, und das folgende Fenster wird geöffnet :



- Wenn das angegebene Fenster nicht innerhalb weniger Sekunden angezeigt wird, öffnen Sie den Internetbrowser auf Ihrem Telefon / Computer und geben Sie die folgende Adresse in die Adressleiste ein: 192.168.4.1

- Wählen Sie das Netzwerk aus, zu dem der Ofen eine Verbindung herstellen soll ( Ihr Netzwerk ) , und geben Sie das Kennwort ein.

- Nach 20 Sekunden ist das Gerät mit Ihrem Netzwerk verbunden.

- Sie können den Internetstatus überprüfen, unter folgenden Punkt : Hauptmenü -> Nutzer -> Internet -> Internetstatus

Wenn der "Status 2" angezeigt wird besteht eine Verbindung des Ofen mit dem Hauptserver.

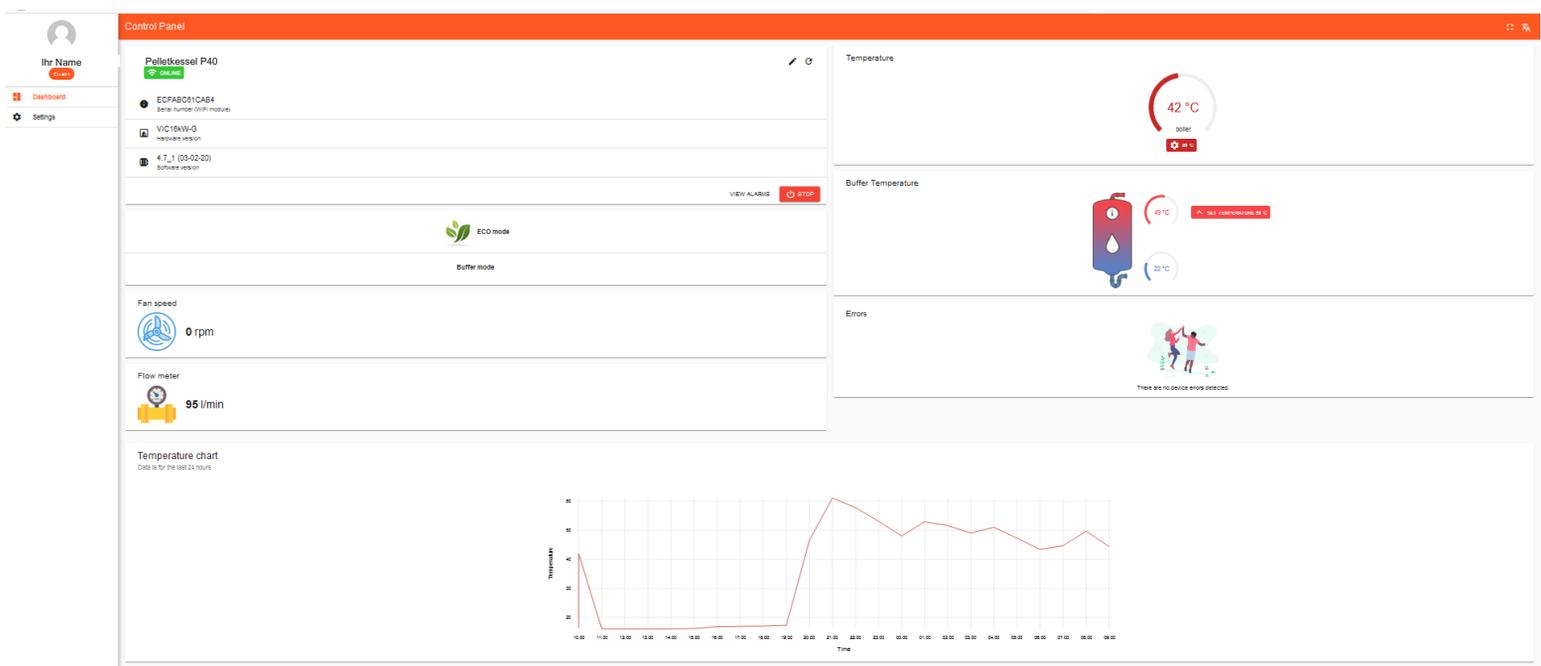
## 9 BEDIENUNGSANLEITUNG

### 4. Ihr Account auf den NIBU-Tec Server :

Bitte klicken Sie auf den Link : Fernzugriff Pelletkessel auf unsere Website :  
[www.st-ad.info/links/](http://www.st-ad.info/links/)

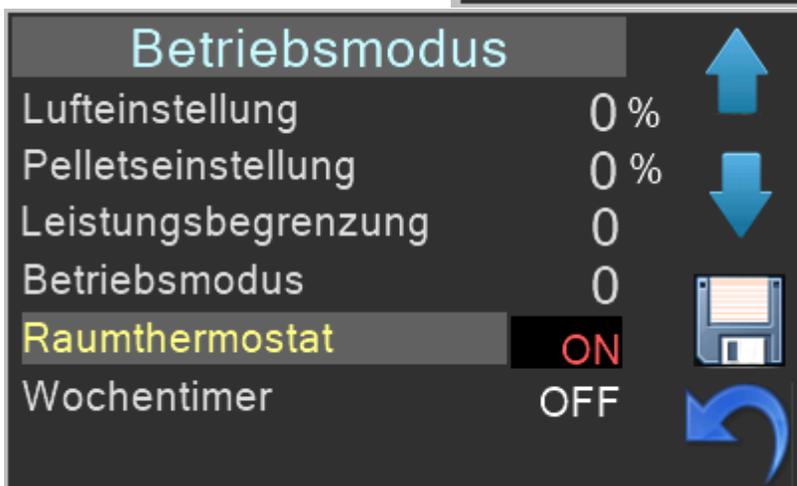
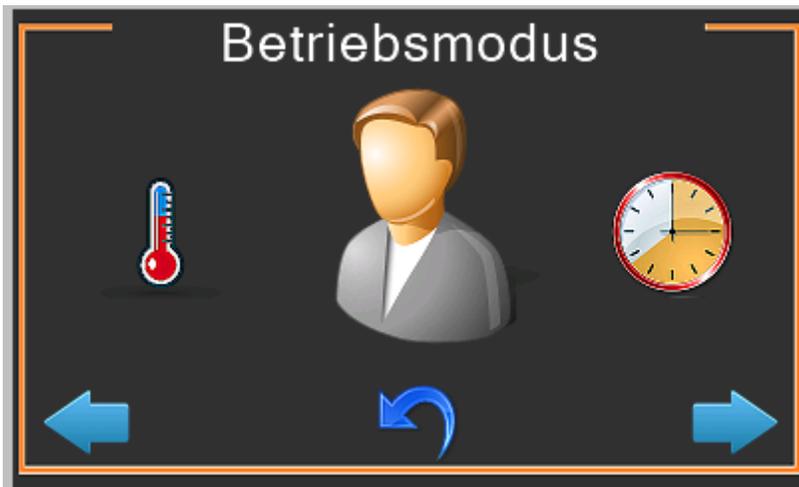
Sie werden dann auf eine Loginseite geleitet wo Sie sich anmelden müssen.  
Ihre Anmeldedaten bekommen Sie von Ihren NIBU-Tec - Händler oder Installateur .  
Falls Sie nicht von Ihrem Händler/Installateur registriert wurden , setzen Sie sich bitte  
mit uns Inverbindung : [info@nibu-tec.de](mailto:info@nibu-tec.de) .

Nachdem Sie sich eingeloggt haben ist Ihr Ofen als Device zu sehen und kann von Ihnen geöffnet  
werden , daraufhin öffnet sich folgende Seite :



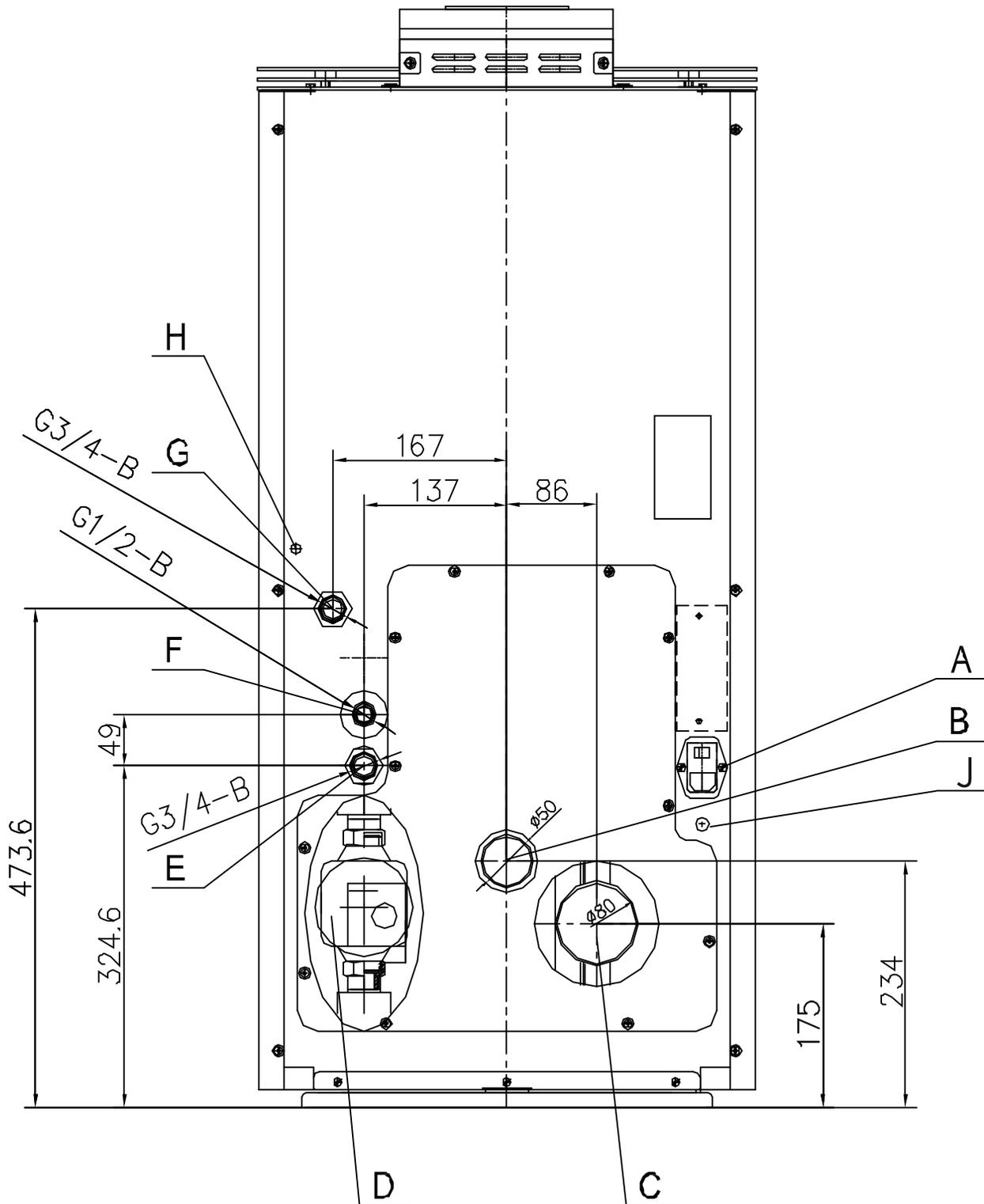
Sie können auf dieser Seite den Betriebszustand des Ofens sehen , weiterhin können Sie Ihren Ofen starten und stoppen.

9.2.5. Betriebsmodus



- LuftEinstellung - Einstellungen der Luftmenge ,die Luftmenge kann für alle Leistungsstufen erhöht bzw. verringert werden
- PelletEinstellung - Einstellungen der Pelletszufuhr ,die Pelletsmenge kann für alle Leistungsstufen erhöht bzw. verringert werden
- Leistungsbegrenzung - die Maximalleistung des Kessels kann begrenzt werden , die Leistungsstufen sind von von 1 bis 5
- Betriebsmodus - Pufferbetrieb bzw. direkter Heizbetrieb (ext. gesteuert)
- Raumthermostat - Der Pelletofen kann durch ein externes Signal bzw. Raumtemperaturfühler gesteuert werden.  
 !!!! Ein externes Signal muß potentialfrei sein !!!!  
 Werkseitig ist eine Kabelbrücke / Raumfühler angebracht .
- Wochentimer - Der Wochentimer wird aktiviert
- Schornsteinfeger - Nach Aktivierung des Schornsteinfegermodus brennt der Ofen bis Erreichen seiner Maximaltemperatur , die Reinigung und die Puffersteuerung sind deaktiviert .
- !!!! ACHTUNG !!! - in den Schornsteinfegermodus kann die Puffertemperatur die eingestellte Solltemperatur überschreiten !

9.3. Anschlüsse Rückseite



A : Hauptschalter mit Hauptsicherung  
 B : Frischluftanschluß  
 C : Abgasanschluß  
 D : Umwälzpumpe  
 E : Rücklauf

F : Ablauf Sicherheitsventil  
 G : Vorlauf  
 H : STB  
 J : Raumtemperaturfühler / ext. Steuersignal

## 10 WARTUNG

Vor Beginn jeglicher Wartungsarbeiten, muss der Ofen von der Stromversorgung getrennt werden. Die Brennerschale ist vor jedem Anzünden auszusaugen. Im Falle eines erfolglosem Zünden, darf dieses nicht wiederholen werden ohne zuvor die Brennerschale geleert zu haben. **ACHTUNG!** Die aus der Brennerschale entnommenen Pellets dürfen nicht wieder in den Pelletbehälter gegeben werden, unter Umständen könnten sich darin noch einzelne glühende Pellets befinden welche die Pellets aus dem Vorratsbehälter entzünden könnten!

Eine regelmäßige Reinigung und Wartung ist für den problemlosen Betrieb des Pelletofens unersetzlich. Der Heizofen zeigt auf dem Display die Meldung „zu hohe Abgastemperatur“ oder „Reinigung Kunde“ für den Fall an, dass eine zusätzliche Reinigung erforderlich ist. Diesen Meldungen geht der Schriftzug „Tauscher reinigen“ voran.

Die ausbleibende Wartung kann einen schlechten Betrieb oder den Ausfall des Gerätes verursachen. Eventuelle, durch die mangelnde Wartung verursachte Probleme führen zum Verlust der Garantie.

### tägliche Reinigung

Die Reinigung muss mit einem Aschesauger erfolgen. Der ganze Vorgang erfordert nur wenige Minuten am Tag. Um eine optimale Wärmeübertragung zu gewährleisten, ist es erforderlich die Reinigungsbürsten des Wärmetauschers (Abb. A) mehrmals täglich zu betätigen. (Oese unter dem kleinen runden Deckel mit dem gelieferten Griff hoch und runter bewegen).

### Bei kaltem Ofen durchzuführende Arbeiten

Tür öffnen, die Aschenlade herausnehmen und leeren (Abb. B).

Die Brennerschale entfernen, aussaugen und mit einem Metallspachtel entkrusten, etwaige Verstopfungen der Öffnungen auf allen Seiten reinigen.

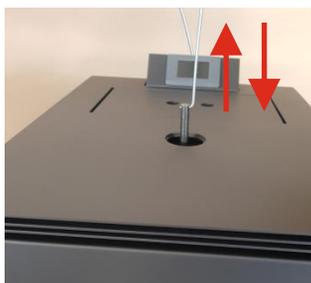
Falls erforderlich, die Scheibe reinigen (in kaltem Zustand).

Niemals heiße Asche ansaugen, dies könnte den verwendeten Aschesauger beschädigen und einen Brand verursacht.

### WÖCHENTLICHE WARTUNG

Reinigung des Brennraums (mit Bürste).

Bei längerer Nichtinbetriebnahme des Ofens den Brennstoffbehälter entleeren und dessen Boden absaugen.



A



B

## 12 CHEKLISTE

### Aufstellung und Installation

- Ist die Belüftung des Aufstellraum ausreichend?
- Sind nicht mehr als folgende Verbindungstücke installiert?
  - höchstens zwei Bögen
  - höchstens 2 Meter in der Waagerechten
  - mindestens 1,5 Meter in der Senkrechten
- Sind die Abgasrohre aus Edelstahl mit Dichtung?
- Sind alle Durchbrüche und in der Nähe befindlichen brennbaren Material (z. B. Holz) den jeweiligen Brandschutzvorschriften entsprechend gedämmt/geschützt?
- Ist das beheizbare Raumvolumen angemessen und unter Berücksichtigung der Leistung der Heizkörper geplant worden: Welcher Wärmebedarf wurde ermittelt?
- Die Hydraulikanlage wurde von einem zugelassenen Techniker / Installateur geprüft und erfüllt allen gültigen Normen und Vorschriften für den Betrieb?
- Die verwendeten Pellets (Durchmesser 6mm) erfüllen die Anforderungen der DINplus und haben eine maximale Restfeuchte von 8%?
- Wird die Reinigungsstange täglich betätigt?
- Ist der Wärmetauscher/Brennraum sauber?
- Ist der Rauchabzug (siehe Seite 12) frei/sauber?
- Wurde das System richtig entlüftet?
- Beträgt der Wasserdruck etwas über 1bar?

## 13 FAQ

Die Antworten sind hier in zusammenfassender Form aufgeführt; für mehr Details bitte Informationen aus dem vorliegenden Dokument beziehen.

- 1) Was muss ich für eine Installation des Pelletofens Vittoria PBS vorbereiten?
  - den zuständigen Schornsteinfeger konsultieren
  - Schornstein von mindestens 100 mm Durchmesser bzw. mit einem Förderdruck von 12 Pa.
  - Lufteinlass in den Aufstellungsraum von mindestens 200 cm<sup>2</sup>.
  - Anschluss des Vorlaufs und des Rücklaufs an das Heizungssystem mit mind.  $\frac{3}{4}$ " G
  - Abfluss des Überdruckventil  $\frac{3}{4}$ " G an das Abwassersystem
  - Anschluss für Befüllung  $\frac{3}{4}$ " G
  - Anschluss an vorschriftsmäßige Elektroanlage mit Magnet-Thermoschalter 230 V +/- 10%, 50 Hz.

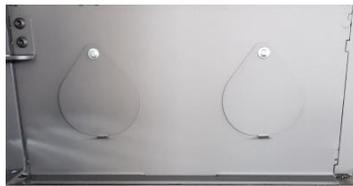
- 2) Kann ich das Gerät ohne Wasser betreiben?  
NEIN. Eine Verwendung ohne Wasser gefährdet den Pelletofen.

## 11 REINIGUNG DER RAUCHGASANLAGE

Bei abgeschaltetem und kaltem Ofen den Reinigungsstab kräftig rütteln (siehe Seite 22 Abb. A ). Öffnen Sie die Tür unter dem Feuerraum und drehen Sie die beiden Verschlussbleche nach oben. Jetzt können Sie mit Hilfe eines Aschsaugers oder Aschefilters Sammelbehälter aussaugen. (Abb.C).

Die Menge der Asche hängt von der Qualität der Pellets und dem Leistungsniveau der Anlage ab. Eine unregelmäßige Reinigung kann eine Betriebsstörung des Ofens verursachen.

Nach dem Absaugen der Asche dürfen Sie nicht vergessen die Verschlussblenden wieder richtig zu schließen.



### Jährliche Wartung

Diese Wartung darf nur von Fachpersonal bzw. dem Händler oder Installateur durchgeführt werden, sie sollte einmal pro Jahr erfolgen.

Vor sämtlichen Wartungsarbeiten muss das Gerät von der Stromversorgung getrennt werden!

Der Installateur vermerkt auf Seite 38 dieser Bedienungsanleitung die erste Inbetriebnahme, jede jährliche Wartung sowie alle am Pelletofen durchgeführten Reparatur- und Wartungsarbeiten. Folgende Arbeiten sind bei der Jahreswartung durchzuführen:

- allgemeine Innen- und Außenreinigung
- sorgfältige Reinigung der Wärmetauscherrohre mit einer Bürste
- sorgfältige Reinigung und Entkrusten der Brennerschale und des Brennraums
- Reinigung der Ventilatoren. mechanische Prüfung des Spiels und der Befestigungen
- Reinigung des gesamten Abgaswegs (Austausch der Dichtung des Rauchrohrs) einschließlich des Rauchabzugventilators
- Überprüfung des Ausdehnungsgefäßes
- Überprüfung und gegebenenfalls Reinigung der Umwälzpumpe
- Prüfung der Sonden/Fühler
- Prüfung und etwaiger Austausch der Batterie auf der Steuerplatine
- Reinigung, Inspektion und Entkrusten des Bereiches um den Zündwiderstand
- Austausch des Zündwiderstand
- Reinigung/Prüfung des Bedienfelds
- Sichtprüfung der Elektrokabel, der Anschlüsse und des Netzkabels
- Reinigung des Pelletbehälters und Überprüfung des Spiels der Fördereinheit Förderschnecke-Getriebemotor
- Überprüfung und etwaiger Austausch der Türdichtung
- Komponententest > Befüllung der Förderschnecke > Anzünden > 10-minütiger Betrieb > und Abschalten.



Das Auslassen der Wartung hat den Verlust der Garantie zu Folge. Wird der Ofen täglich benutzt ist die Reinigung aller Abgaswege alle 3 Monate durchzuführen.

## 11 REINIGUNG DER RAUCHGASANLAGE

### ACHTUNG!!!

Wenn nach der täglichen Reinigung der Aufsatz der Brennschale nicht richtig auf die Brennschale aufgesetzt wird, kann der Betrieb des Ofens beeinträchtigt werden. Daher ist vor dem Anzünden des Ofens der richtige Sitz der Brennschale (wie Abbildung F) zu prüfen.

Weitere Wartungsarbeiten an dem Rauchabzug können auch durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister vorgeschrieben und/oder durchgeführt werden. Die Schornsteine und Rauchabzüge für Wärmeerzeuger mit festen Brennstoffen, müssen mindestens einmal pro Jahr gereinigt werden. (Schornsteinfeger konsultieren)



E



F

Im Falle eines Schornsteinbrandes gehen Sie wie folgt vor:

Ruhe bewahren!

1. Verständigen Sie unverzüglich die Feuerwehr. Die Notrufnummer lautet 112.
2. Unternehmen Sie keinen eigenen Löschversuch.
3. Schließen Sie alle Öffnungen, durch die zusätzliche Verbrennungsluft in den Schornstein eintreten kann, zum Beispiel die Luftregulierungsklappe an allen am Schornstein angeschlossenen Feuerstätten
4. Verständigen Sie unverzüglich Ihren zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister.

3) Gibt der Pelletofen Warmluft ab?

Der größte Teil der erzeugten Wärme wird auf das Wasser übertragen.  
Ca. 2 kW der Nennwärmeleistung wird als Konvektionswärme an den Aufstellraum abgegeben. Es wird empfohlen auch für diesen Raum einen Heizkörper vorzusehen.

4) Kann ich den Vorlauf und den Rücklauf des Heizofens direkt an einen Heizkörper anschließen?

NEIN. Wie für jeden anderen Heizkessel, muss man den Pelletofen an eine Sammelleitung / Verteiler anschließen, von wo aus das Wasser an die Heizkörper verteilt wird.

5) Kann ich auch Sanitär-/Brauchwasser erwärmen?

Es ist möglich, unter Verwendung von zusätzlichen Bauteilen (Plattenwärmetauscher, Hygienespeicher, ...) Warmwasser zu erzeugen.

6) Kann ich die Rauchgase des Pelletofens Vittoria PBS 10 direkt aus der Wand ablassen?

NEIN, die Zulassung des Pelletofens schreibt zwingend einen Schornsteinzug von 12 Pa vor.

7) Ist ein Lufteinlass im Aufstellungsraum erforderlich?

Ja, für eine Wiederherstellung der vom Heizofen verbrauchten Verbrennungsluft; der Rauchabzugsmotor entnimmt dem Raum Luft welche als Abgas über den Schornstein wieder abgegeben wird.

8) Was muss ich auf dem Display des Pelletofens eingeben?

Die gewünschte Wassertemperatur; der Pelletofen steuert dementsprechend die Leistung. Für Anlagen mit einem geringen Wärmebedarf kann die Abschaltautomatik aktiviert werden. Diese kann den Ofen selbstständig Ein- und Ausschalten wenn die entsprechenden Temperaturen erreicht werden. Wenden Sie sich dafür an Ihren Händler oder Installateur!

9) Wie oft muss ich die Brennerschale und den Wärmetauscher reinigen?

Vor jedem Anzünden bei abgeschaltetem und kaltem Pelletofen.

10) Muss ich den Pelletbehälter aussaugen?

Ja, mindestens einmal im Monat und wenn der Pelletofen längere Zeit unbenutzt bleibt.

11) Kann ich außer Pellets auch andere Brennstoffe verbrennen?

NEIN. Der Pelletofen wurde für die Verbrennung von Holzpellets mit 6mm Durchmesser konzipiert, anderer Brennstoff könnte das Gerät beschädigen.

12) Kann ich den Ofen mit dem Handy Einschalten?

Ja, optional können Sie den Pelletofen mit WLAN-Modul ausstatten und mit Ihrem Heimnetzwerk verbinden, worüber dieser dann über einen Internetzugang ein und ausgeschaltet werden kann.

## 14 technische Daten Pelletofen "Vittoria PBS"

Nennwärmeleistung	:	11,11 kW
Wärmeleistung wasserseitig	:	8,31 kW
Geräte-Maße (HxBxT)	:	1046x478x711 mm
Anschluss-Abgas	:	80 mm
Anschluss-Verbrennungsluft	:	50 mm
Anschluss-Vorlauf/Rücklauf	:	3/4 Zoll
Anschluss-Befüllung/Ablauf	:	Zoll
Anschluss-Entlüftung	:	
Fassungsvermögen-Pelletbehälter	:	30 kg
Verbrauch max.	:	2,48 kg/h
Gewicht	:	144 kg

Schornsteinberechnung nach DIN 4705 / DIN EN 13384			
Abgastemperatur	:	140 °C	
Abgasmassestrom	:	8,96 g/s	
Förderdruck	:	5–12 Pa	
Bezugswert O <sub>2</sub> für die CO-Emissionen	:	13 %	
	:	Volllast	Teillast
CO-Gehalt (bezogen auf Bezugswert O <sub>2</sub> )	:	139	173 mg/m <sup>3</sup>
Staub-Gehalt bei 13% O <sub>2</sub>	:	13,9	13,3 mg/m <sup>3</sup>
OGC	:	11,32	18,02 mg/m <sup>3</sup>
Wirkungsgrad	:	92,69	95,00 %
NO <sub>x</sub> -Gehalt bei 13% O <sub>2</sub>	:	120,79	125,65 mg/m <sup>3</sup>
zulässiger Gesamtüberdruck (wasserseitig)			2 Bar

BAFA-förderfähig Stand 04-2022

Erfüllt die Anforderungen der 1.BImSchV, Stufe 2 (zur Mehrfachbelegung geeignet)



## CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma NIBU-Tec GmbH

mit Sitz in Frankfurter Allee 239  
10365 Berlin ,

sowie Geschäftsadresse : Auestrasse 10  
99817 Eisenach

erklärt hiermit eigenverantwortlich, dass:

der nachgenannte wassergeführte Pellet-Heizofen im Einklang mit der EU-Richtlinie 89/106/EWG (Bauprodukte-Richtlinie) steht:

WASSERGEFÜHRTE PELLETHEIZOFEN der Handelsmarke ST-AD/NIBU-Tec, mit dem Modellnamen:

Vittoria PBS 10

SERIEN-NUMMER: Typenschild-Daten  
BAUJAHR: Typenschild-Daten

Die Einhaltung der Richtlinie 89/106/EWG ergibt sich außerdem aus der Entsprechung mit der Europeanorm: – DIN EN 14785:2006  
– CEN TS 15883:2009

Außerdem wird erklärt, dass:  
wassergeführte Pellet-Heizofen Vittoria PBS 10 den folgenden EU-Richtlinien entspricht:

2006/95/CEE Niederspannungsrichtlinie  
2004/108/CEE Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit

Die NIBU-Tec GmbH schließt im Fall von Ersetzungen, Installationsarbeiten und/oder Änderungen, die nicht von NIBU-Tec Mitarbeitern bzw. ohne unsere Zustimmung durchgeführt wurden, jede Haftung für Funktionsstörungen des Gerätes aus.

Eisenach 01.04.2022

## 16 Leistungserklärung

### Leistungserklärung gemäß der Verordnung (EU) 305/2011 Nr : 119950-2022

- |  |   |
|--|---|
| 1. Eindeutiger Kennzeichnungscode des Produkttyps  | Vittoria PBS 10 – 119950  |
| 2. Typenkennzeichen zur Identifikation   | Vittoria PBS 10   |
| 3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck des Bauproduktes gemäß der entsprechenden harmonisierten technischen Spezifikation | Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets mit Warmwasseraufbereitung                               |
| 4. Name , eigetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5          | NIBU-Tec GmbH<br>Auestrasse 10<br>99817 Eisenach  |
| 6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Bauproduktes gemäß Anhang V                        | System 3 , System 4   |
| 7. Benanntes Labor / Notifiziertes Prüflabor   | Kontrol 94 Ltd.<br>Maldost Str.2,<br>BG 5100 Gorna Oryahovitsa<br>IdentNr: 1879<br>NB1879-K-13-2021 |
| Nummer des Prüfberichtes   |   |

#### 8. Leistungserklärung – wesentliche Merkmale

Harmonisierte technische Spezifikation	EN 14785:2006,CEN TS15883:2009	
Wesentliche Merkmale	Leistungen	
Feuerbeständigkeit	A1	
Abstand zu brennbaren Materialien	hinten: 300mm	
	seitlich: 300mm	
	vorne: 800mm	
Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	konform	
Emission von Verbrennungsprodukten	Nennleistung	Teillast
CO bei 13 % O <sub>2</sub> in mg/m <sup>3</sup>	139	173
NO <sub>x</sub> bei 13 % O <sub>2</sub> in mg/m <sup>3</sup>	120,79	125,65
Staubgehalt bei 13 % O <sub>2</sub> in mg/m <sup>3</sup>	13,9	13,3
Oberflächentemperatur	konform	
Elektrische Sicherheit	konform	
Reinigbarkeit	konform	
Maximaler Betriebsdruck	2,0 bar	
Mechanische Festigkeit	keine erklärte Leistungen	
Wärmeleistung		
Nennwärmeleistung	11,11 kW	
Raumseitig	2,8 kW	
Wasserseitig	8,31 kW	
Wirkungsgrad	92,69 %	
Rauchgastemperatur	140 °C	

9. Die Leistung des Produktes gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8 . Verantwortlich für die Erstellung der Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Eisenach, d. 01.04.2022

A : Hauptschalter mit Hauptsicherung

B : Frischluftanschluß

C : Abgasanschluß

D : Umwälzpumpe

E : Rücklauf

F : Ablauf Sicherheitsventil

G : Vorlauf

H : STB

J : Raumtemperaturfühler / ext. Steuersignal

K : Feuerraumtür

L : Bedienelement

M : Abdeckung Pelletbehälter

N : Seitenverkleidung in Champagner oder Rot

# 17 Maße + Zeichnung Pelletofen "Vittoria PBS"

